

Offener Schreibbrief von Lizzie Hautstengel.



No. 528. Unsern Milchmann, wo uns jeden Tag mit Milch suppliert...

lange Arguments, sin ich un der Philipp hingange un sin her un hen unfer Bett aufreit geschäft un hen es wider unner sellen Appelbaum...

Im Geier. Fräulein, meine Liebe ist nicht von heute! Mir ist's, als liebte ich Sie schon Jahrzehntlang! Der Dichterin. Ach ja, die Unsterblichkeit ist eine sehr schöne Sache...



Mein Herr, das der junge Doktor freis die gewöhnlich juvencleibenden Mädchen zum Tanz auffordert.



Dame: Ich kann mich zwar nicht auf Ihren Namen besinnen, aber ich sah Sie schon mal irgendwo getroffen haben.



Studio (bei der Zimmerbeichtigung): Die Bettstelle erscheint mir zu schwach für mein Gewicht.

Konstantinopels Hunde.

Bisher konnte der reisende Philister sich angeichts der wilden Hunde Konstantinopels als westlicher Kulturmann...

Hilfe rufend: eine Wassertrinne ist belagert und beschmutzt; um die von den Wächtern in das Gedränge geworfenen Brotstücke entspringt sich zwischen den Starcken eine gewaltige Drangerei...

Finis Finlandiae.

(Petersburger Korrespondenz der Köln. Zeitung.) Rummehr ist also das unwürdige Spiel beendet und der Gesetzentwurf über eine gemeinsame Gesetzgebung für Russland und Finnland...



Wunder: „Du bist ja heil! Willst wohl auch den Lahmen martieren?“ Taubstummer: „Nun, mir war heut morgen vom Liegen das Bein eingeknickt, und ich kam es immer noch nicht wiederrecht.“

Parteien rechts von den Otkobristen für, die Parteien links von ihnen gegen die Vorlage und sie selbst hin und her schwankend, aber in der Mehrzahl sich zur Regierungsvorlage betennend.



„Auragat (zu einem vorübergehenden Patienten): „Wollen Sie mir gefälligst diese Anzeige lesen, mein Herr?“

„Umtrieben. Tourist (zum Wirth): Hier, wo es so viele Forellen gibt, haben Sie keine auf der Speisekarte?“

„Wahnsinn. „Wasum ist denn der Herr Rath gar so wild heut?“

„Ja, wissen Sie, er heißt Friedrich mit Vornamen, und da hat ihm jemand an die Thür seines Arbeitszimmers geschrieben: „Friedrich!“

Im tiefsten Innern des Böhmerwaldes giebt es noch Familien, die vom Wasser als Reinigungsmittel verschwindend geringen Gebrauch machen.

Wer Schmeicheln liebt, der ist des Schmeichlers würdig.